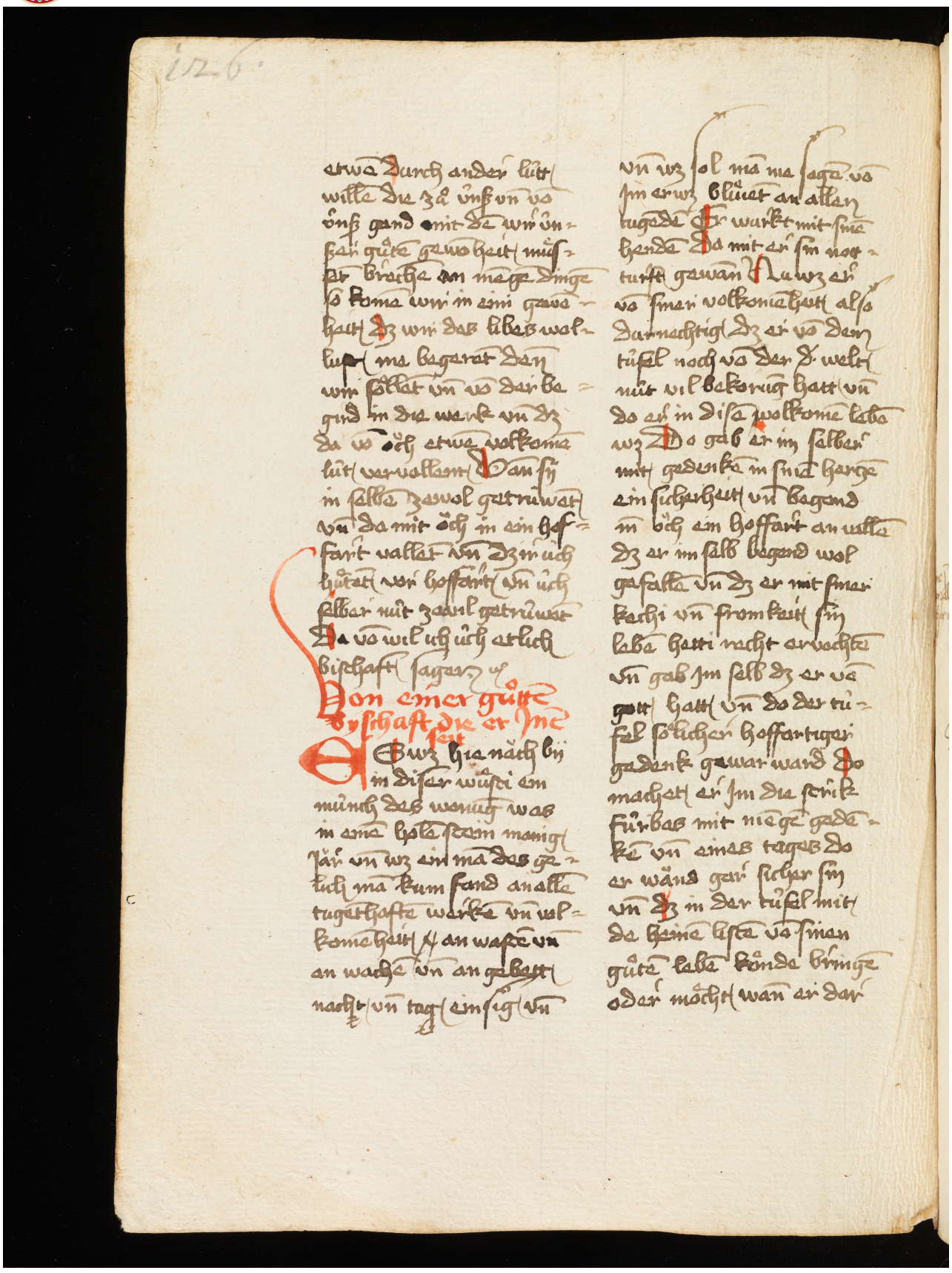
e-codices





etwa durch ander lütt
wille die zů vnß vn vo
vnß gand mit de wir vn-
ßer gůte gewonheit müs-
ser brechen an mege dinge
so kome wir in eini gewo-
heit dz wir das libes wol-
lust me begerent den
wir sollent vn vo der be-
gird in die werk vn dz
da vo öch etwa volkome
lüt vervallent Wan sy
in selbe zewol getrüwent
vn da mit öch in ein hof-
fart vallent vn dz ir üch
hütent vor hoffart vn üch
selber nüt zewil getrüwent
Da vo wil ich üch etlich
bischaft sagen

## Von einer gůtte bischaft die er inne seit

Es wz hie näch bij
in diser wüsti ein
münch des wonung was
in eine hole stein manig
jär vn wz ein ma des ge-
lich ma kum fand an alle
tugenthafte werke vn vol-
komenheit an wasce vn
an wache vn an gebett
nacht vn tag einsig vn
vn wz sol ma me sage vo
im er wz blüet an allen
tugende Er wurkt mit sine
hende Da mit er sin not-
turft gewan Nu wz er
vo siner volkomenheit also
durnechtig dz er vo dem
tüfel noch vo der d. welt
nüt vil bekorung hatt vn
do er in dise volkome lebe
wz Do gab er im selber
mit gedenke in sine hertze
ein sicherheit vn begend
in öch ein hoffart an valle
dz er im selb begend wol
gefalle vn dz er mit siner
kechi vn fromkeit sin
lebe hetti recht erwechte
vn gab im selb dz er vo
gott hatt vn do der tü-
fel sölicher hoffartiger
gedenk gewar ward do
machet er im die strik
fürbas mit mege gede-
ke vn eines tages do
er wänd gar sicher sin
vn dz in der tüfel mit
de heine liste vo sinen
gůte lebe könde bringe
oder möcht wan er dar

License: CC-BY-NC – St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 598, p. 126 – Vitaspatrum, German · Life of Saint Meinrad · Life of Saint Fridolin (http://www.e-codices.ch/en/csg/0598/126)